

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 06.12.2011
Drucksache Nr. 1104/2011

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 15.12.2011

- öffentlich -

Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2011

Beschlussvorschlag:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2011 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2012 übertragen.

1. Haushaltsausgabereste

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	EUR
2.1100.950000	Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen, Tiefbauarbeiten	30.000
2.1120.940000	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen, Neubau	
	Obdachlosenunterkunft Scheffelstraße	65.000
2.1200.987000	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	10.000
2.1310.935000	Freiwillige Feuerwehr, Anschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10/6	55.000
2.2110.940000	Sporthalle Nordstadtschule	
	Erstellung 2. Rettungsweg, Brandschutzmaßnahmen	121.000
2.2111.940000	Nordstadt-Grundschule, Sanierungsmaßnahmen	275.000
2.2114.941000	Hirschacker-Grundschule, Sanierungsmaßnahmen	124.000
2.2130.941000	Hilda-Werkrealschule, Neugestaltung Schulhof	77.000
2.2300.945000	Hebel-Gymnasium, Sanierung Toilettenanlage	63.000
2.4642.940000	Edith-Stein-Kindergarten, Erweiterung	161.000
2.4642.941000	Bonhoeffer-Kindergarten, Erweiterung	10.000
2.4642.987200	St. Maria-Kindergarten, Zuschuss für Erweiterung	10.000
2.4642.987300	Wald-Kindergarten, Zuschuss für Schutzhütte	9.000
2.6152.951000	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße	350.000
2.6300.964000	Neugestaltung Schlossplatz	108.000
2.6700.940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung	174.000
2.7000.952000	Kanalisierungsmaßnahmen	83.000
2.7710.940000	Dachsanierung, Werkstatt Bauhof und Gärtnerei	156.000
		<hr/> 1.881.000

2. Haushaltseinnahmereste

2.9100.376100	Einnahmen aus Krediten (siehe nachfolgende Erläuterungen)	600.000
---------------	--	---------

Erläuterungen:

Nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt können als Haushaltsausgabereste in das nächste Haushaltsjahr übertragen und dort ohne nochmalige Veranschlagung für ihren Zweck verwendet werden.

Die Entscheidungen darüber, bei welchen Haushaltsstellen Haushaltsausgabereste gebildet werden, trifft der Gemeinderat.

Die genannten Haushaltsreste (Stand 6. Dezember 2011) sind vorläufige Zahlen, die sich durch die Erstellung der Jahresrechnung 2011 noch etwas verringern können.

Das Rechnungsergebnis 2011 verbessert sich nach einer Hochrechnung des Kämmereiamts vom 30. November 2011 um rund 2,3 Mio. EUR. Der Hauptgrund liegt bei der Gewerbesteuer, deren Aufkommen in den letzten drei Monaten durch Nachzahlungen um 1,3 Mio. EUR gestiegen ist.

Ob überhaupt, und wenn ja, in welcher Höhe unter diesen Umständen ein Haushaltseinnahmerest für Kreditaufnahmen zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2011 erforderlich ist, zeigt erst die Jahresrechnung 2011.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: